

Mutter eist in den Keller. Hörst du, wie sie das Feuerholz entzweimacht? Siehst du es, wie sie in der einen Hand den schweren Eimer mit Kohlen trägt und in der anderen das Holz hält?

5. Nun schreit Brüderchen und will seine Milch haben. Wieder guckt Mutter auf die Uhr. Es ist halb elf. Da muß Mutter ans Mittagessen denken. Schnell werden die Kartoffeln geschält. Sie werden auf den Ofen gesetzt. Das Fleisch wird geklopft. Nun muß sie noch Reis kochen und das Fleisch braten. Die ganze Küche ist voll Dampf. Sie macht das Fenster auf.

6. Und wenn du aus der Schule kommst, da steht das Essen fertig auf dem Tisch. Teller, Löffel und Gabeln sind auch da. Du brauchst dir nur einen Stuhl zu holen. Der Vater spricht das Tischgebet, und nun darfst du essen.

7. Und kommst du am Nachmittag um 4 Uhr nach Hause, da ist der Kaffee fertig. Und dann gibt's nachher auch noch Abendbrot. Wie schnell die Mutter Brot schneiden kann, und wie schnell sie die Butter darüber streicht. Jeder von euch erhält sein Butterbrot. Und wenn der letzte feins hat, dann hat es der erste schon wieder auf. Und die Mutter kann von vorne anfangen.

8. Und wenn du dann im Bett liegst, da hörst du noch, wie sie in der Küche mit den Tellern und Tassen klappert, wie sie diese wäscht und dann in den Schrank stellt.

9. Ist Mutter nun fertig? Ach nein! Wenn du schläfst, sitzt sie bei der Lampe. Da näht sie noch an dem Ärmel, den du entzweigerissen hast. Und dann stopft sie noch deine Strümpfe.

10. Ja, Mutter hat viel zu tun. Sie geht zuletzt ins Bett und steht morgens zuerst wieder auf, wenn's noch gar nicht hell ist.

11. Und weißt du noch, als du einmal krank warst? Dein Hals tat so weh. Da legte sie dir ein nasses Tuch darum und band einen Strumpf darüber. Du konntest den Kopf gar nicht drehen. Dann packte sie dich ins Bett. Sie holte den Doktor. Sie lief zur Apotheke. Sie saß an deinem Bett und gab dir Medizin. Und abends, als es dunkel war, erzählte sie dir feine Geschichten.

12. Wie würde es dir wohl gehen, wenn du keine Mutter hättest!

Ernst Lorenzen.